

11. 21×31 cm; Landsknecht und Frau mit Pokal, dazwischen Wappen; oben Streifen mit Rinderherde und pflügendem Bauer. Unterschrift: *Aderion Jäggel und Elßbet Fürst. sin Eßrow 1602.*
12. 22×35 cm; Herr und Dame, einen Trinkbecher fassend; in den oberen Zwickeln der Rahmung Inneres einer Mühle und Reiter und Bäurin, Getreide zur Mühle bringend. Schweizerisch. Um 1600.
13. und 14. Rund, Durchmesser $12,5$ cm; je ein bunter Vogel auf einem Zweiglein sitzend. XVII. Jh.
15. $20 \times 31,5$ cm; zwei Landsknechte in ganzer Figur, ihre Wappen zu ihren Füßen; im obern Streifen Darstellung: ein Wagen wird vor einer Mühle abgeladen. Verstümmelte Unterschrift: *Fridlin S..enn und Hans Jo ... 1590* (Fig. 127).
16. $22,5 \times 32$ cm; gerüsteter Krieger und Frau mit Trinkpokal in architektonischer Umrahmung; oben Wirtshausszene mit Kartenspielern. *Adam Zuber. Anno domini 1632.*

Fig. 127.



Fig. 125 Wappenscheibe (Salon, Nr. 8),
Sammlung Hofrat v. Plason (S. 86)

Zwei Spiegelrahmen, aus Holz, reich geschnitzt und vergoldet; stachliges Rankenwerk und Muscheln. Ende des XVII. Jhs.

Biskuitgruppe: Psyche vor Juno kniend, der sie die Schale überreicht. Wien. Anfang des XIX. Jhs.

Porzellan, 17 cm hoch, weiß; Herkules den Löwen erwürgend. Unter der Glasur bezeichnet: *Jo. Jos. Nidermayr in.* Wiener Blaumarke. Um 1760 (Fig. 128). Das gleiche Stück auch im German. Museum in Nürnberg. Mit anderen Herkulestaten Nidermayrs zusammengehend. Braun-Folnesics, Wiener Porzellanfabrik, S. 171.

Fig. 128.

Kleine, durchbrochene Jardinière mit naturalistischem Blumengehänge, Meissen. Um 1760.

Aufsatz; auf Sockel zwei Putten, die eine Schale stützen. Meissen. Um 1760.

Zwei Leuchter, Schalen, in deren Mitte sitzende Putten den Leuchter halten. Delft. XVII. Jh. (Fig. 129).

Fig. 129.